

Protokoll

Gemeinde Filsum

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (BPU-F-01-2022) am Mittwoch, 16.02.2022, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 19:05 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Bernhard Gathen

Mitglieder

Herr Holger Browarny

Frau Erika Focken

Herr Gert Hicken

Frau Insa Jelden-Garrelts

Herr Rainer Jürgens

Herr Holger Schulte

Von der Verwaltung

Herr Christoph Busboom

Frau Birgit Struckholt

Gäste

Frau Gesa Zimmermann

Herr Ralf zum Buttel

Frau Rita Abel, NWP

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Bebauungsplan Nr. 20 " Hankenhof"**
 - a) **Beratung und Beschlussempfehlung des neuen Entwurfs und der Begründung**
 - b) **Beratung und Beschlussempfehlung über die erneute Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB DS-F-17-0015**
4. **Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag auf Beschilderung "Im Schleden" DS-F-17-0018**
5. **Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag zur Errichtung einer Straßenlaterne DS-F-17-0012**
6. **Straßenbeleuchtung Bovertholt (Reithalle Filsum)**
7. **Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bernhard Gathen begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

3. Bebauungsplan Nr. 20 " Hankenhof"

a) Beratung und Beschlussempfehlung des neuen Entwurfs und der Begründung

b) Beratung und Beschlussempfehlung über die erneute Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB DS-F-17-0015

Frau Abel, NWP erläutert anhand der beiliegenden Präsentation die Grundzüge des Bebauungsplans Nr. 20 „Hankenhof“. Sie merkt an, dass für dieses relativ kleine Plangebiet eine Vielzahl von Gutachten erforderlich waren, die den langen Zeitraum für das Verfahren erklären.

Sie stellt im Folgenden dar:

- die Biotoptypenkartierung sowie die Eingriffsregelung/Kompensation
- die Ergebnisse des Lärmschutzgutachtens
- das Entwässerungskonzept
- sowie die Altlastenuntersuchungen.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse stellt Frau Abel den geänderten Entwurf des Bebauungsplans vor mit

- den textlichen Festsetzungen hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung, Mindestgrundstücksgröße, Anzahl der Wohnungen, Höhenentwicklung, zur Bauweise, zu Garagen und Stellplätzen, Kompensationsmaßnahmen, Anpflanzungen, zur Regenrückhaltung,
- die örtlichen Bauvorschriften zur Dachgestaltung, Außenwände, Farben, Gestaltung nicht überbaute Flächen sowie
- die Hinweise zu Bodenfundamenten, Altablagerungen, DIN-Normen, Artenschutz und Verkehrslärm.

Zum letzten Punkt erläutert Frau Abel, dass der Landkreis hinsichtlich der Altablagerungen keine Hinweise, sondern eine textliche Festsetzung gefordert habe. Die Formulierung hierzu wird nach Absprache mit dem Landkreis noch nachgereicht und entsprechend ausgelegt.

Anschließend erläutert Frau Abel die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB und insbesondere

- die Stellungnahme des Landkreises hinsichtlich der Raumordnung, des Immissionsschutzes, der Wasserwirtschaft, des Denkmalschutzes, der Erschließung, des Naturschutzes, des Abfall- und Bodenschutzes und des Planungsrechts

- die Stellungnahmen der weiteren Träger öffentlicher Belange
- sowie eines privaten Einwenders vor.

Aufgrund der Stellungnahmen ist eine erneute Auslegung des Bebauungsplans erforderlich. Hierzu kann nur zu den geänderten Planungen Stellungnahmen abgegeben werden.

Frau Abel weist darauf hin, dass parallel die Auslegung der 61.

Flächennutzungsplanänderung stattgefunden habe. Hier muss keine erneute Auslegung erfolgen. Hier kann der Feststellungsbeschluss im Samtgemeinderat erfolgen und die Genehmigung beim Landkreis Leer beantragt werden.

Die Verwaltung erklärt, dass nun ein Erschließungsvertrag mit dem Erschließungsträger zu schließen ist. Hierbei muss auch die Übertragung des Regenrückhaltebeckens geklärt werden, das sich dieses nicht im Besitz des Erschließungsträger befindet.

Es wird einstimmig folgende Beschlussempfehlung gefasst:

1. Der neue Entwurf des Bebauungsplans Nr. 20 „Hankenhof“ nebst Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 84 (3) NBauO wird gebilligt und beschlossen.
2. Die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 20 „Hankenhof“ mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie den örtlichen Bauvorschriften gemäß § 84 NBauO gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m § 3 Abs.2 BauGB bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird beschlossen. Dabei wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten/ergänzten Teilen zugelassen sind (§ 4a Abs 3 Satz 1 BauGB).

4. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag auf Beschilderung "Im Schleden" DS-F-17-0018

Die Anwohnerin „Im Schleden“ beantragt eine Ausschilderung, dass der Sandweg nicht befahrbar ist.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, beim Landkreis nachzufragen, welche Beschilderung hier möglich ist.

5. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag zur Errichtung einer Straßenlaterne DS-F-17-0012

Ein Anwohner am Ossensetweg beantragt die Errichtung einer Straßenlaterne. Der Antrag wird intensiv diskutiert. Außerhalb von Ortschaften wird nur an Kreuzungsbereichen sowie an öffentlichen Gebäuden eine Straßenlaterne errichtet. Auf Grund der Vorbildwirkung des Antrages auf andere Anträge wird einstimmig beschlossen, den Antrag abzulehnen.

6. Straßenbeleuchtung Boverholt (Reithalle Filsum)

Der Vorsitzende berichtet, dass es Anfragen hinsichtlich einer Errichtung einer Straßenlaterne im Boverholt gibt. Hier wird im Vergleich zum vorherigen Antrag im Ossensetweg festgestellt, dass hier eine öffentliche Nutzung stattfindet und aus Gründen der Sicherheit eine Beleuchtung hier sinnvoll ist.

Es soll geprüft werden, welche Anschlussmöglichkeiten bestehen und welche konkreten Kosten entstehen.

7. Anträge und Anfragen

- Die Verwaltung teilt mit, dass die DB per mail mitgeteilt hat, dass der Umbau des Bahnübergangs Bahnhofstraße in diesem Jahr erfolgen soll. Die Nachricht vom 16.02.2022 ist als Anlage beigefügt.
- Der Fuß- und Radweg an der Busboomsfehner Straße in Filsum ist farblich nicht von den beiden Einmündungen der Straße Burggarten zu unterscheiden. Dies führt zu gefährlichen Verkehrssituationen. Auf Nachfrage bei der Straßenverkehrsbehörde teilt diese mit, dass hier in den Einmündungsbereichen weiße Furten zu markieren sind, da es sich bei der Busboomsfehner Straße um eine Vorfahrtstraße handelt.
- Eine Anwohnerin der Busboomsfehner Straße in Busboomsfehn teilt mit, dass aktuell der Seitenbereich der Busboomsfehner Straße stark aufgeweicht und zerfahren ist, so dass ein Ausweichen nicht möglich ist. Das Anliegen wird ernst genommen, allerdings kann momentan keine Abhilfe geschaffen werden. Im Frühjahr soll hier wieder durch Schotter der Seitenstreifen wieder befestigt werden. Die Anwohnerin soll entsprechend informiert werden.
- In Brückenfehn ist ein Verkehrsschild umgefallen.
- Viele Verkehrs- und Straßenschilder sind stark verschmutzt. Rainer Jürgens schlägt vor, in den sozialen Medien hier im Rahmen der „Aktion saubere Landschaft“ hier Bürger aufzurufen, selbst tätig zu werden. Er schlägt darüber hinaus vor, dass die Ratsmitglieder hier in einer gemeinsamen Aktion mit dem Bürgerverein hier ebenfalls selbst aktiv zu werden. Der Vorschlag wird einstimmig begrüßt.
- Auf der Verkehrsinsel Auf dem Brink/Tannenweg sollen rot-weiße Baaken oder „Katzenaugen“ angebracht werden.
- Es ist unklar, welche Anwohner noch auf die Funkverteilung des Glockenturms in Lammertsfehn angewiesen sind. Erika Fokken erklärt sich bereit, hier entsprechend anzufragen.
- Die Straßenschäden der letzten Bereisung des Bauausschusses sind noch nicht behoben. Insbesondere die stark gefährlichen Rillen sollen kurzfristig ausgebessert werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Vorsitzender

Gemeindedirektor

Protokollführerin

[Gathen]

[Busboom]

[Struckholt]